

# INHALT

## DANKSAGUNG 13

## VORBEMERKUNG 17

### DER NAME *DEUTSCH*

Die germanischen Eltern 25

Große Invasion oder wandernde Völker 27

Ein silberner Kodex und ein Wal am Ufer 29

Aus Attila wird Etzel 33

Theodiscus, teutonicus, deutsch 35

Die weniger nette Sicht der Nachbarn 38

### ALPHABETISIERUNG

Mönche als Geburtshelfer 40

Lizenz zum Verdeutschen 43

Das erste überlieferte deutsche Wort ist Demut 45

Touristenführer und Sprachpurismus 47

Eine Bibel zum Vorlesen 50

Übersetzen als Obsession 53

### ERSTE DICHTER

In grauenerregendem Hochdeutsch 56

Großepos von einem Mann aus Sachsen 59

Ende nicht am Kreuz, sondern am Galgen 61

Warum der Autor dieses Buch in der

Volkssprache verfasst hat 63

Nichtsnutziges Zeug und anstößiges Gesinge 66

Nachfolge, aber in engen Grenzen 69

### RITTERTUM

Vorbild im Westen 71

Gewänder, die auch für Ostern gereicht hätten 73

Erec fil de roi Lac 74

Reine Reime als reines Kunststück 77

### **LITERATURSPRACHE**

- Nicht etwas, sondern sich selbst ausdrücken 223
- Götz-Zitat und Pfui übers schlappe  
        Kastratenjahrhundert 226
- Humanitätsutopie in anspruchsvollem  
    Sprachgewand 229
- Pathos und Plattitüde 233
- Der Weg in die Ewigkeit 236

### **GERMANISTIK**

- Von Spanferkeln und Konjugationssystemen 240
- Der Sänger Hahn, das Liebchen Hure 243
- Wörterbucharbeit in unfreiwilliger Muße 245
- Untilgbare Begierde nach festerer Einigung 246
- Freie Sprache und pedantische Benutzer 249
- Zur Nationalsprache die Nationalliteratur 253

### **NATIONALISMUS**

- Jean Pierre wird Guillaume Tell 258
- Sprachfeiger und Reinsprache 259
- Sprachecken gegen Fremdtümelei 262
- Aufnordung gegen Erbfehler 265
- Zwangsgermanisierung per Verkehrsschilder 269
- Ostmarkenzulage für schneidige Germanisierer 271
- Vom polnischen Schalke  
        zum mauschelnden Juden 273

### **STIL UND JARGON**

- Mitreden in genießbarem Deutsch 276
- Eigener Stil wie die eigene Nase 279
- Von luftigen Hoffnungen zur Gedankenfreiheit 281
- Popularität und Maulwurfsaugen 284
- Tiefe oder Unsinn 287
- Sprachverhunzung, Hegel'scher Schlamm und  
    öffentliche Unzucht 288
- 500 000 Reichsmark für eine Weltsprache 291

<b>LITERARISCHE MODERNE</b>	
Revolution und Manifest	295
Darwinismus im Sekundenstil	297
Lullendes Lied aus attischen Landen	300
Worte wie modrige Pilze	302
Menschheitsdämmerung mit schwarzer Verwesung	303
Karawane im Bischofskostüm	308
Wirklichkeit, die sich selbst erzählt	309

<b>LINGUA TERTII IMPERII</b>	
Wörter wie Arsen	314
Vergangenheitsbewältigung per Wörterbuch	318
Sprachkritik oder Sprachwissenschaft	320
Propaganda statt Hetze, Kampfflugzeug statt Bomber	323
Abbreviaturenmanie, Superlative und Namenpolitik	326
Papiersprache und Ursprünglichkeitswort	328

<b>GETEILTES UND VEREINTES DEUTSCHLAND</b>	
Polemik wegen Broiler und Grilletta	332
Anderes Deutsch, nicht andere Sprache	336
Kein Österreichisch, kein Alemannisch	338
Ein Flug über den Wolken	339
Ilsebills Nachsalzen und Rufmord an Woyzeck	343
Von Kauffrauen, Schnallen und Trethupen	346
Skinhead-Pöbeleien und Kanak-Sprak-Poesie	348

<b>UND NUN?</b>	
Kein Wettrennen mit einem feststehenden Sieger	352
Wachsamkeit einer Akademie	355
Dauerbrenner Anglizismen	358
Verrat, Anbiederung und ein bisschen Chaos	362
Sprachenlernen bei uns und bei den anderen	365
Nation-Hopping und Wurzelpflege im Herzen Europas	368

<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	372
<b>PERSONENREGISTER</b>	384
<b>SACHREGISTER</b>	390